



Der Bürgermeister

Öffentliche
Beschlussvorlage
054/2012

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:
30.04 Sicherheit und Ordnung des Verkehrs
60.03 Verkehrsplanung
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
26.03.2012

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	18.04.2012	Entscheidung

Antrag der SPD-Fraktion: Konzept für verbesserte Parkmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für verbesserte Parkmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt zu erstellen.

Sachverhalt:

Der Antrag wird vorgelegt gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Begründung des Antrages:

Dem hohen Anteil an Radfahrern, welche die Innenstadt besuchen, stehen viel zu wenige Fahrradstellplätze gegenüber. Da es nicht genügend attraktive Abstellmöglichkeiten gibt, werden immer wieder Fahrräder an allen möglichen Stellen abgestellt. Dies führt gerade im Bereich der Fußgängerzone zu Problemen (zugestellte Schaufenster, blockierte Sitzbänke für Fußgänger).

In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein und den Bürgern soll die geordnete Abstellmöglichkeit für Fahrräder verbessert werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht ebenfalls einen Bedarf an zusätzlichen geordneten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt. Im Verkehrsentwicklungsplan ist folgendes Unterziel formuliert:

- *In der Innenstadt und am Innenstadtrand ist ein ausreichendes Stellplatzangebot für Radfahrer*

sicherzustellen. (VEP, S. 20)

Insofern wird der Antrag der SPD-Fraktion unterstützt. Sinnvoll ist eine solche Planung allerdings nur dann, wenn ernsthaft in Erwägung gezogen wird, die für die Umsetzung erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen. Die Planungsmaßnahme wäre an geeigneter Stelle in die Prioritätenliste für den Fachbereich 60 – Produktbereich Verkehrsplanung

einzuführen. Die Maßnahme ist vorab mit anderen noch offenen Punkten aus dem Verkehrsentwicklungsplan abzuwägen. Der notwendige Planungsumfang kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, beinhaltet neben der Konzepterstellung und einem Vorschlag baulicher Maßnahmen auch ordnungsregelnde Eingriffe und Kontrollvorgänge. Für diese Maßnahmen ist der Fachbereich 30 zuständig.

Ohne die Verdrängung einer anderen Maßnahme nach hinten in der Prioritätenliste kann die Planung in diesem Jahr allerdings nicht in Angriff genommen werden.

Prioritätenliste 2012, Beschluss vom 7.12.2011: Konzept für die leistungsfähige Verkehrsabwicklung auf dem inneren Ring, Regionale-Projekt „BahnLandLust – Zukunftsschiene Coesfeld-Reken-Dorsten“, Modernisierung Haltepunkt Lette, Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes, Lärmaktionsplanung, Bauliche Entwicklung des Bahnhofsumfeldes, Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Friedrich-Ebert-Straße/Billerbecker Straße /Loddeallee: Entwurfsplanung, Verbesserung der ÖPNV-Erschließungsqualität: Vertiefende Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Nahmobilität, Erarbeitung von verkehrlichen Vorplanungen, Mobilitätsmanagement

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.03.2012